

Mit Django Asül in Bayerns Tennis-Oberhaus

Kabarettist holt mit den Hengersberger Herren 40 den Landesliga-Titel – „Vorzeige-Mannschaft für den Nachwuchs“

Schon vor dem letzten Spieltag sicherte sich der TC Hengersberg mit einem 5:4-Sieg gegen den TC Pliening den Meistertitel in der Landesliga der Herren 40. Heiß umkämpft war das vorentscheidende Gipfeltreffen gegen den Tabellenzweiten, das nach den spannenden Einzel, die dreimal im Match-Tiebreak entschieden wurden, 3:3 stand. Erst die zwei gewonnenen Doppel brachten dem TCH den erforderlichen Sieg zur Meisterschaft. Der Aufstieg der „Oldies“ in die Bayernliga ist der bisher größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte.

„Bisher eher als Außenseiter gehandelt, wird der TCH nächsten Sommer als einzige niederbayerische Mannschaft in der Bayernliga spielen. Eine solche Vorzeige-Mannschaft ist vor allem für unseren Nachwuchs von großer Bedeutung. Denn hochkarätiges Tennis auf der eigenen Anlage können nur wenige Vereine bieten“, so der stolze Mannschaftsführer Roman Preisinger. Das Team um Django Asül hatte



Als einzige niederbayerische Mannschaft werden die Herren 40 des TC Hengersberg um Mannschaftsführer und TCH-Vorstand Roman Preisinger (3.v.l.) kommende Saison in der Bayernliga spielen.

sich zu Beginn der Verbandsrunde den Klassenerhalt als Ziel gesetzt und wollte seine Bestbesetzung mit der ehemaligen Nummer 16 der Weltrangliste, Goran Prpic, nur einsetzen, um einen Abstieg zu verhindern. Aber nachdem sich die Neuzugänge Stefan Samweber, Ernes Husa-

rich, Humar Drazen und Goran Prpic von Anfang an so gut in die Mannschaft integriert hatten, änderte sich auch für Michael Dobler, Roman Preisinger, Karl-Heinz Koller, Django Asül und Miro Graman die Zielsetzung. Nicht zuletzt hat Publikumsmagnet Django Asül, der seit 27



TCH-Aushängeschilder: Django Asül (r.) die ehemalige Nummer 16 der Welt, Goran Prpic.

Jahren Mitglied des TCH ist, für die positive Grundstimmung und den enormen Teamgeist der Mannschaft beigetragen.

Neben den Oldies hat auch die erste Herren-Mannschaft am Ende der Verbandsrunde für Aufsehen gesorgt. „Noch nie war die Bezirksklasse so mit

Ausländern verstärkt wie dieses Jahr. Für uns als jüngstes Team mit zwei 15-Jährigen war schon nach der ersten Begegnung der Meistertitel in unerreichbare Ferne gerückt“, so Mannschaftsführer Peter Deinzer. Die fünf Juniorenspieler Jonathan Grimm, Adrian Preisinger, David Dobler, Tobias Mendisch und Valentin Meier verstärkten sich mit ihrem Teamchef zwar auch bei vier Begegnungen mit dem jungen Österreicher Patrick Striessnig, mussten aber bis zur Mitte der Saison als Tabellenvorletzter eher um den Klassenerhalt bangen. Doch dann legten die Youngsters mit vier Siegen in Folge einen furiosen Endspurt hin und konnten selbst die Aufsteiger Passau-Neustift mit 5:4 und den Tabellendritten TC Schönberg mit 6:3 besiegen. Die Enttäuschung hielt sich daher in Grenzen, denn Deinzer weiß, dass sein Team noch enormes Potenzial nach oben hat – und der angestrebte Aufstieg deshalb nur eine Frage der Zeit ist. – red